

Ein Edelstein aus reicher Sammlung.

Ein Kapitel aus der Apologie des Christentums von Albert M. Weiss.

Nur eine Religion, die sich von oben her in den Menschen einsetzt, kann ihn über sich selber erheben. Nur eine übernatürliche Religion, die ihm Gott als die höchste Wahrheit und als die Quelle aller Wahrheit und zugleich als das höchste Gut und als Ursache alles Guten vor Augen hält, nur sie kann den ganzen Menschen erfassen, nur sie ihn umgestalten und aus sich herausführen, nur sie ihn ganz erfüllen, nur sie sein sittliches Streben zu jeder Anstrengung wecken und fähig machen.

Wer diesen Worten Zweifel oder Zeugung entgegensetzt, der kennt weder den Inhalt des Glaubens noch die Wirklichkeit der Gnade, ja nicht einmal die Kraft und die Ehre der menschlichen Natur.

Beregenwärtigt man sich den Inhalt der Glaubenslehren über die Taten Gottes am Menschen, über die Güte, die er ihm verliehen, die Bestimmung, zu der er ihn erhoben, und die Höhe der Aufgaben, mit der er ihn begnadigt hat, so muß sich jeder sagen, daß in diesen Lehren die fruchtbarsten Keime zu den höchsten Leistungen eines übernatürlichen Menschen enthalten sind.

Es ist dazu nicht nötig, daß wir künstliche Ausdrücke oder Uebersetzungen der Wahrheit anwenden. Die einfachen Ausdrücke der Schrift genügen, um uns von dem Gefagten zu überzeugen, und das um so sicherer, je fester Grundlagenten sie darbieten. Wir müssen nur lernen, sie nicht, wie wir gewöhnlich tun, hinzunehmen ohne weitere Bedanken, sondern in die fast unerschöpflichen Tiefen ihres Sinnes einzudringen und diesen auf uns einwirken zu lassen.

Also, heißt es, hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen Sohn, den Eingeborenen, dahingab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben (Joh. 3. 16). Diese Worte sagen uns, was aus uns geworden wäre, wenn wir gelieben wären, was wir von Natur aus wären, Kinder des Zornes (Eph. 2. 3); sie sagen uns, was wir nun erlangen können und um welchen Preis für uns; sie sagen uns, um welchen Preis uns Gott das hat erwerben müssen. Ihr seid um teuren Preis erkaufte (I. Cor. 6. 20; 7. 23), ruft uns das Wort Gottes zu, nicht um vergänglich Gold und Silber, sondern um das kostbare Blut Christi, des unbefleckten, tadellosen Lammes (I. Petr. 1. 18. 19).

Durch die Erlegung dieses Preises sind wir erlöst von dem Verderben, befreit von der Strafe, entlassen dem Tod und verpflanzt ins Land des Lebens (I. Joh. 3. 14), errettet aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes der Liebe (Col. 1. 13), einstens Sklaven der Sünde (Röm. 6. 16), nun dienstbar der Gerechtigkeit (Röm. 6. 17), Diener Jesu Christi (Eph. 6. 6), Freigelassene des Herrn (I. Cor. 7. 22), von Christus mit der Freiheit beschenkt (Gal. 4. 31), von ihm als Brüder aufgenommen (Röm. 8. 29; Hebr. 2. 11), zu Kindern Gottes erklärt (Joh. 1. 12; Röm. 8. 16) und durch Adoption in dessen Familie aufgenommen (Röm. 8. 17), vollberechtigte Erben Gottes und Miterben Jesu Christi (Röm. 8. 15; Gal. 4. 5; Eph. 1. 5), bestimmt, mit ihm zu herrschen in seinem Reich und seiner Herrlichkeit (I. Thess. 2. 12).

Das alles ist so groß, so unaussprechlich und unergründlich groß, daß es kein Wunder ist, wenn wir unter dem Eindruck dieser Gedanken oft fast erliegen möchten. Daher mag es wohl auch kommen, daß sie auf uns nicht so tief einwirken, wie es angemessen wäre, weil sich unsere Schwäche weigert, ihm zu folgen. Sagt doch selbst der Geist Gottes: Jetzt sind wir zwar Kinder Gottes, aber noch ist nicht offenbar, was aus uns werden wird; wir wissen nur so viel, daß wir, wenn er offenbar werden wird, ihm ähnlich sein werden (I. Joh. 3. 2).

Zwei Erwägungen aber sind es, die uns mit aller Gewalt ergreifen

müssen, die auch schon für sich allein, wenn wir ihnen nur einigermaßen Zugang zu unserem Herzen erlauben, vollkommen hinreichen, um unser ganzes Leben umzugestalten.

Einmal die Vorstellung davon, was die Gnade Gottes aus uns gemacht hat. Der Mensch — nun, ja, wir kennen uns, was braucht da lange Worte? — Der Mensch also, Staub und Asche (Gen. 18. 27), der Mensch, der Eitelkeit unterworfen (Röm. 8. 20; Ps. 143. 4), der Mensch, was noch schlimmer ist, der sich gefällt in der Eitelkeit des Bösen (Sir. 17. 29), der Mensch, dessen Sinnen und Trachten auf Böse gerichtet ist von Jugend auf (Gen. 6. 5; 8. 21), dieser selbe Mensch wird durch Gottes Erbarmung und Liebe so sehr begnadigt, daß er Gottes Kind nicht bloß heißt, sondern wirklich ist (I. Joh. 3. 1).

Das ist etwas so Unverkennbares, daß der Mensch selbst, dem diese Gnade zu teil wird, geneigt ist, es anzuzweifeln oder doch zu verkennen. Eine engherzige Kirche hat die Worte der Heiligen Schrift so auszulegen versucht, als ob der Mensch nur äußerlich von Gott in Gnaden angesehen werde, indes er innerlich das alte, sündhafte Geschöpf bleibe. Sei es ja doch schon, meinte sie, groß genug, wenn uns Gott die Verdienste seines Sohnes so zurechnet, als ob sie die unsrigen wären, und uns seine Heiligkeit von außen sozulegen wie einen Mantel umhänge, so daß er bei einem Blick auf uns nicht die innerlich in uns fortlebende Sünde mehr erblicke, sondern nur den uns geliebten und äußerlich umhängten Schmuck des Herrn.

Aber nein! Gottes Worte sind buchstäblich und im vollen Ernste zu nehmen, und sein Wort ist nicht verflücht. Was er tut, das tut er ganz. Wenn er uns zu seinen Kindern macht, so gibt er uns auch den Geist seiner Kindlichkeit (Röm. 8. 15). Nicht Sünden bleiben wir, sondern wir werden ein neues Geschöpf (II. Cor. 5. 17; Gal. 6. 15). Die Sünden werden getilgt (Apg. 3. 19), und die Gerechtigkeit wird in unsere Herzen ausgegossen, die Gerechtigkeit, die aus Gott ist (Phil. 3. 9), mit der Liebe Gottes durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wird (I. Cor. 3. 16; II. Cor. 6. 16). So werden wir Tempel des Heiligen Geistes (I. Cor. 3. 16; II. Cor. 6. 16), heilig (Röm. 1. 17; I. Cor. 7. 14; Col. 3. 12), geheiligt im Heiligen Geist (Röm. 15. 16), der göttlichen Natur selber teilhaftig (II. Petr. 1. 4), somit in gewissem Sinne vergottlicht.

Dies ist das eine, was uns der Glaube sagt, eine Wahrheit, die uns ebenso erhebt als uns auch wieder beugt und demütigt unter dem Gewicht der Würde, das sie auf uns legt.

Das andere ist die Lehre, daß Gott, soviel er auch für uns getan hat, uns dennoch das Vertrauen erwiesen und die Ehre überlassen hat, sein Werk in uns durch eigene Tat zu vollenden. Eine Wahrheit, die ganz dazu angetan ist, uns mit dem heiligsten Stolz zu erfüllen und den großmütigsten Wettstreit in unsern Herzen zu wecken.

Wandelt euch um, heißt es, in Erneuerung eures Sinnes (Röm. 12. 2); ziehet aus den alten Menschen mit seinen Taten und ziehet an den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit (Col. 3. 9, 10; Eph. 4. 24). Ja, ziehet an den Herrn Jesus Christus (Röm. 13. 14), denn ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk, das erworbene Eigentum Gottes, damit ihr die Kraft dessen verkündiget, der euch aus der Finsternis herufen hat zu seinem wunderbaren Lichte (I. Petr. 2. 9).

Eine göttliche Aufgabe, die da dem Menschen gestellt ist!

Die Vergöttlichung des Menschen ist der letzte Zweck, um dessen willen ihn Gott geschaffen hat. Christus hat sich selbst entäußert und ist Mensch geworden, um uns durch seine Erniedrigung

zu erhöhen und in seiner Menschwerdung ein Unterpfand für unsere Umgestaltung in Gott zu geben.

Und zu diesem Werk dürfen wir selber mitarbeiten, ja wir sollen die letzte Hand daran legen, wir sollen veredelt werden nicht bloß durch die Gnade, die uns Gott einsetzt, sondern auch dadurch, daß wir selbst in unserem Wandel nachahmen.

Wer kann das glauben, wer kann sein Leben, wer die ganze Welt- und Heilordnung Gottes, wo alles darauf berechnet ist, uns darin zu unterstützen, wer kann das alles betrachten, ohne daß er zum heiligen Enthusiasmus entflammt würde?

In der Tat, das war auch die Folge, sobald die Welt begonnen hatte, diese Wahrheit zu fassen

Raum hatte sie der Heilige Geist den bisher so formlosen und stummen Massen zu geben. Und so waren sie zu haben, daß die Juden und die Heiden: Sie sind vom Herrn erlöst (Apg. 2. 13).

Ja freilich, hat der Heilige Geist von Jerusalem, ja von allen Heiden von der Külle des Geistes, der sie doch aus dem Strom seiner Sonne (Ps. 35. 9). Ja freilich waren sie trunken von der Külle der Gnade, die die Sünde erlöset und das Herz belebt und neuem Leben Tümen verleiht, von denen man bisher nichts wußte.

Ein unerwarteter Sieg der Staatenrechte.

Bedeutende Entscheidung des britischen Kronrates zu Gunsten der Provinzen Canadas. — Ein Schlag für die Befürworter der Zentralisierung der Bundesmacht.

Den um die Zukunft unseres Volkes besorgten Männern, die nun unablässig in Wort und Schrift die zu weitgehende Zentralisation der Bundesmacht bekämpfen und auf der Wiederanerkennung der Staatenrechte bestehen, kommt so eben eine Entscheidung der höchsten juristischen Behörde des britischen Reiches zu Hilfe. Im Namen des Justiz-Ausschusses des britischen Kronrates gab nämlich jüngst Lord Halsbury den Ausspruch ab, das canadische Schiedsgerichtsgesetz verleihe die British North American Act, d. h. die Verfassung Canadas. Das Urteil erklärt, diese Akte behalte den einzelnen canadischen Provinzen das ausschließliche Recht der Gesetzgebung in allen auf das Eigentum und die bürgerlichen Rechte sich beziehenden Fragen vor.

So bedauernd sei es auch immer, daß ein Gesetz, das sich in mehr als einer Hinsicht bewährt hat, abgelehnt werden muß, so ist es doch zu begrüßen, daß der Zentralisation in diesem Falle ein Rückschlag vorgegeben wurde. Die Entscheidung bedeutet einen Sieg des föderativen Prinzips, indem sie erklärt, die Bundesakte, d. h. jene, welche das Schiedsgericht einführt, enthalte nichts, was nicht auch die Gesetzgebung Ontarios verordnen könne, außer dieser einen Verfügung: Ihr seid war das ganze Canada.

Oben-dadurch verleihe das nach seinem Urheber benannte Venners-Gesetz jedoch gegen die canadische Bundes Verfassung, indem sie der Dominion zu weitgehende Rechte einräumte. Lord Halsbury betont daher in der von ihm abgegebenen Entscheidung, daß jede einzelne Provinz-Gesetzgebung ein solches Gesetz habe annehmen können gemäß der canadischen Verfassung, und zwar weil die Bestimmungen jener Akte sich direkt auf die bürgerlichen Rechte sowohl der Arbeitgeber als auch der Arbeiter einer Provinz bezögen.

Die Verfassung Canadas ist wie jene unseres Landes, zum Teil wenigstens, das Produkt jenes christlich-germanischen Rechtes, das sich im Mittelalter entwickelt hat. Es bevorzugt die Selbstverwaltung und widerspricht seinem Geiste nach jeder überhöhten Zentralisation. Freiheit und Recht leiden, wo diese den Sieg erlangt und mit Hilfe eines schwerfälligen bürokratischen Apparates die Völker beherrscht. Das föderative Prinzip, das der englische Kronrat in dem besprochenen Falle gewährt hat, fordert eine möglichst weitgehende Autonomie der einzelnen sozialen Gebilde, wie Familie, Stadt und Staat. Und wo wahre Bürger-tugend herrscht, wird ein Volk auch stets eifersüchtig über seine Rechte wachen und es zu verhindern wissen, daß die Zentralgewalt solche an sich reiße.

Die besprochene Entscheidung gewährt nun besonders den Gegnern des Child Labor Amendment ein neues, treffliches Argument in ihrem Kampfe gegen die Vertreter des Staatssozialismus, die jene Maßregel befürworten. Sie vermögen ja darauf hinzuweisen, daß

Humboldt, Sask.
R. H. MACKENZIE
Rechtsanwalt, Sachverwalter
Öffentlicher Notar
Humboldt, Sask.
Office Railway Ave. Telephone 42

FRANK H. BENCE
BARRISTER, SOLICITOR,
NOTARY, ETC.
HUMBOLDT, SASK.

E. S. Wilson
Rechtsanwalt, Sachverwalter,
Öffentlicher Notar
S. 101 Main St., Humboldt, Sask.

Dr. H. R. FLEMING, M. A.
Arzt und Chirurg.
Sprechzimmer in Dr. Heringers
früherer Wohnung, gegenüber dem
Arlington-Hotel.
Telephon 154. Humboldt, Sask.

J. R. McMillan
Dr. of Chiropractic
PALMER SCHOOL GRADUATE
Sprechstunden: 10-12, 2-5, 7-8. Office: Ueber
Royal Candy Kitchen
Main Street - HUMBOLDT.

Dr. R. H. McCutcheon
Physician and Surgeon
Office:
Keyes Block - Humboldt, Sask.

Dr. H. H. BRUSER
Arzt und Chirurg.
Spricht Englisch und Deutsch
Sprechzimmer in Phillips Block, Mainstr.
Tel. 111 Humboldt, Sask.

Dr. R. G. YOERGER
Arzt und Wundarzt
Office in Phillips Block
Humboldt, Sask.
Office-Telephon 150. Residenz 111

Dr. G. F. Heidgerken
Zahnarzt
Office: Zimmer 4 u. 5 im Windsor Hotel
Telephon Nr. 101
Humboldt, Sask.

DR. JAMES C. KING
Dentist
OFFICE: Phillips Block, Main Str.
Telephone 64
Humboldt, Sask.

Verschiedene Orte.

S. C. R. Batten, B. A.
Rechtsanwalt, Sachverwalter und Notar
P. O. Box 10. Telephone 19
Watson, Sask.

Dr. Garnet Coburn
Zahnarzt
Telephon 33. Watson

DR. DONALD McCALLUM
PHYSICIAN AND SURGEON
WATSON, SASK.

O. E. RUBLEE
B. A. M. D. C. M.
ALLAN, SASK.

Dr. H. E. Chapin
B. A. M. D. C. M.
Arzt und Zahnarzt
Watson, Sask.

E. G. Small
Augenheilkundiger - Optiker.
Melville, Sask.
Reparatur Brillen, Augenheilkunde, etc.

W. W. MacGhee
Chiropractor
Natürlicher Weg zur Gesundheit für
chronische Leiden, Frakturverletzungen.
North Battleford, Sask.

Augen untersucht, Gläser angepasst
W. Louis Kidster
Augenarzt und Optiker
King St. North Battleford, Sask.
Telephon 471. F. E. Box 556.

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE.
HENRY BRUNING,
MUNSTER, SASK.

Licensed Auctioneer
I am ready to call AUCTION
SALES anywhere in the Colony.
Write phone or call for terms.
A. H. PILLER, MUNSTER

Joseph W. MacDonald, B. A.
Rechtsanwalt und Notar. Ein Kommissar
für Immobilien in der Provinz.
Büro: Graham Block, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 278